

31. Berliner Arthroskopie Kurs 18.-19.3.2022

Nachdem der 31. Berliner Arthroskopie Kurs letztes Jahr Corona bedingt ausfallen musste, konnte er dieses Jahr am 18. und 19. März unter 2G+ Regelung wieder als Präsenzveranstaltung im Hotel Aquino in Berlin stattfinden.

Der Kurs richtete sich nach dem Konzept „vom Symptom zur Therapie“, bei dem die Verletzungen und Erkrankungen der **einzelnen Gelenke systematisch nach Symptomatik, klinischer Diagnostik, bildgebender Diagnostik, Therapieoptionen, Indikationsstellung ASK und letztendlich den Therapieverfahren** vorgestellt wurden.

Der Kurs war unterteilt in **theoretische Vorträge** und **praktische Grundlagenworkshops** am Modell. Ein großes Highlight waren, anschließend zu den



Prof. Dr. Sven Scheffler zeigt uns die arthroskopische Untersuchung des Kniegelenks (links) und die anatomische VKB Ersatzplastik (rechts) am Präparat.

jeweiligen **Vorträgen, Op-Live-Demonstrationen am humanen Knie-, Fuß- und Schulter-Präparat mit Großbildübertragung und Diskussion**, bei der die vorgestellten OP-Techniken direkt gezeigt wurden und Fragen gestellt werden konnten.

Begleitend zum Kurs gab es eine Industrieausstellung in der die Firmen Arthrex, Bauerfeind, CO.DON, DJO, Medi, MTR, Smith&Nephew, Stryker, STORZ und Zimmer Biomet ihre Produkte vorstellten, die man in allen Pausen ausprobieren und sich dazu informieren konnte.

Der Kurs begann am Freitagmorgen ab 7:30 mit der Registrierung und einem **Praekurs am Arthroskopie-Trainer von STORZ und VirtaMed** unter der Leitung von **Dr. Tobias Jung und Dr. Stephan Reppenhagen**, die uns kurz in die verschiedenen Programme einwiesen. Der Simulator wurde uns von STORZ an beiden Tagen auf der Industrieausstellung zum Ausprobieren und Üben zur Verfügung gestellt.

Anschließend wurden wir von **Dr. Gunter Frenzel und Prof. Wolf Petersen** begrüßt und in das Programm für die nächsten zwei Tage eingewiesen.

Nach der Begrüßung stellten Dr. Tobias Jung und Prof. Dr. Sven Scheffler die Anatomie und Biomechanik des Kniegelenkes vor. Anschließend führte Dr. **Arno Schmeling** am Präparat eine Arthroskopie durch und präparierte dann alle relevanten Bandstrukturen frei.

In einer kurzen Pause gab es bei Kaffee und Häppchen die erste Gelegenheit die Industrieausstellung zu besuchen. Parallel dazu stellte Dr. Jung in Rahmen eines Lunchworkshops die **arthroskopische autologe Chondrozytentransplantation** vor. Die Entnahme von Knorpelzylindern und das Applizieren von Knorpelzellsatelliten und PRP konnte später in der Mittagspause an Schweineknieen ausprobiert werden.

Für die nächsten zweieinhalb Stunden wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt, wobei die eine Gruppe erst den Workshop am Modell hatte, die andere Live-OP-Video-Präsentationen und einen Vortrag zur Dokumentation und Qualitätssicherung von Dr.

Scheffler. Nach der Mittagspause wurde gewechselt. **Am Modell hatten wir die Möglichkeit in 3er Gruppen unter Anleitung erfahrener Instrukturen einen diagnostischen Rundgang am Knie, sowie z.B. Meniskusnähte durchzuführen.**

Danach ging es wieder mit gemeinsamen Vorlesungen weiter, in denen uns von **Dr. Frenzel, Dr. Ziesche, Dr. Petersen und Dr. Jung** verschiedene **Meniskus-, Knorpel- und Bandschäden, sowie die patellofemorale Instabilität** nähergebracht wurden.



Dr. Gunter Frenzel erklärt Assistent:innen im Workshop verschiedene Nahttechniken.

Im Rahmen eines Firmenworkshops von der Firma Arthrex stellte uns Prof. Scheffler danach einige Aspekte zur **autologen Knorpel-Regeneration** und im Anschluss die **Standards in der Kreuzbandchirurgie** vor. Nach den theoretischen

Grundlagen und ein paar Häppchen demonstrierte er uns zum Abschluss des ersten Tages unter Moderation von Prof. Petersen die **anatomische VKB Ersatzplastik** am Präparat. Gegen halb acht war der erste Kurstag zu Ende.

Weiter ging es am Samstagmorgen um 7:30 mit den **Grundlagen zum oberen Sprunggelenk** und dessen arthroskopische Untersuchung am Präparat mit Großbildübertragung von **Prof. Dr. Hajo Thermann** mit anschließender Frühstückspause.

Um 9 Uhr folgten dann die **Vorträge zum Schultergelenk** unter der Moderation von **Dr. Falk Reuther, Dr. Kathi Thiele, Dr. Sophie Hünnebeck, Dr. Maike Müller und PD Dr. Doruk Akgün** stellten uns die wichtigsten Punkte zur Anatomie und **Biomechanik des Schultergelenkes, dem Impingementsyndrom, der Rotatorenmanschettenruptur und zur Schulterinstabilität** vor. Nach einer kurzen Pause demonstrierte uns Dr. Reuther dann die **arthroskopische Untersuchung des Schultergelenkes** am Präparat.

Nach der Demonstration wurden wir, wie am Tag davor, wieder in zwei Gruppen aufgeteilt, wobei wir uns im Wechsel einen Vortrag zum **Thema MRT meets Arthroskopie von Prof. Timm Denecke** anhören und im **Workshop die Schulterarthroskopie praktisch am Modell** üben durften.

Im letzten Vorlesungsblock ging **Frau Dr. Thiele** noch näher auf das **Ellenbogengelenk** ein und **PD Dr. Jörg Schröder** gab uns einen Einblick zur **Arthroskopie des Hüftgelenks**.

Beendet wurde der Kurs mit einer freundlichen Verabschiedung von Dr. Falk Reuther. Der Kurs war eine perfekte Gelegenheit erste nähere Einblicke in die Arthroskopie zu bekommen und mit dem Handling der Instrumente vertrauter zu werden. Das klare Schema „vom Symptom zur Therapie“ führte uns strukturiert durch jedes Gelenk und ermöglichte uns die wichtigsten Grundlagen zu den einzelnen Krankheitsbildern und deren Therapieoptionen zu erfahren, bevor wir selbst am Modell verschiedenste Techniken üben konnten.

Ich bin sehr dankbar, dass ich die Möglichkeit hatte, zu diesem Kurs nach Berlin zu fahren, da ich hier sehr viel Wissen dazu gewinnen konnte, welches mir im Studium vorenthalten wurde und vor allem die Möglichkeit hatte, das erste Mal meine praktischen Fertigkeiten in der Arthroskopie zu testen und zu verbessern.

Besonders möchte ich mich im Namen aller Teilnehmenden bei allen Vortragenden und der wissenschaftlichen Leitung, Dr. Altenburger, Dr. Frenzel, Dr. Müller, Prof. Dr. Petersen, Dr. Reuther, Prof. Dr. Scheffler, Prof. Dr. Scheibel und Dr. Schröder, sowie bei Paula Elspas und Gina Isemann von Congress Compact 2C GmbH, für die liebevolle Organisation dieses Kurses bedanken. Zudem geht ein großer Dank an die oben genannten Industriepartner, ohne deren Unterstützung ein solcher Kurs nicht umsetzbar wäre.

Ich freue mich sehr, dass uns als AGA-Students die Möglichkeit geboten wird, an so lehrreichen Kursen teilnehmen zu dürfen und freue mich schon sehr auf die nächste Veranstaltung.

Regensburg, den 23.03.2022

Stephanie Windemuth

AGA-Students Standortleiterin Regensburg